

29.10.2019 – Nr. 09

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Speedway-Pilot Erik Bachhuber gewinnt ADAC Bundesendlauf, Ben Ernst auf Platz zwei
- Hugo Sasse Vizemeister in der Deutschen Kart Meisterschaft
- Max Faude sichert sich Gesamtrang zwei in der Deutschen Trial-Meisterschaft
- Highlight für Formel-Pilot Niklas Krütten bei FIA Motorsport Games

München. In der Saison 2019 fördert die ADAC Stiftung Sport 36 Motorsporttalente aus neun unterschiedlichen Disziplinen. Die Piloten sind national und international erfolgreich unterwegs.

KART / HUGO SASSE ERNEUT VIZEMEISTER

Hugo Sasse aus Aschersleben hat wie schon 2018 die Saison der international stark besetzten Deutschen Kart Meisterschaft als Vizemeister abgeschlossen. Dem 15-Jährigen fehlten nach dem Saisonfinale beim ADAC-Kartrennen in Ampfing nach einem siebten und einem zwölften Platz in den beiden Finalläufen nur fünf Punkte zum Titel, den sich in einem Vierkampf um die Meisterschaft am Ende Titelverteidiger Harry Thompson sicherte. Der Brite schob sich mit seinem Sieg im letzten Rennen noch an Sasse vorbei. „Das Jahr war lang, leider fehlten am Ende nur ein paar Punkte zum Titelgewinn. Aber auch so dürfen wir zufrieden sein“, sagte Sasse. In der DKM-Gesamtwertung landeten Levi O’Dey (15/Jülich) und Joel Mesch (15/Erkelenz) auf den Plätzen 16 und 20. In der DJKM behauptete Jakob Bergmeister (14/Langensiefen) Position drei in der Gesamtwertung, Fabio Rauer (13/Stolberg) und Vincent Andronaco (14/Wentorf) belegten die Plätze zehn und elf. Beim ADAC Kart Bundesendlauf in Oschersleben sicherten sich zwei Förderpiloten den Gesamtsieg in ihren Wertungen: Pablo Kramer (14/Hamm/Sieg) triumphierte in der Klasse OK, Vincent Andronaco erreichte den ersten Platz in der OK Junior Kategorie.

SPEEDWAY / FÖRDERPILOTEN MIT ERSTEN UND ZWEITEN PLÄTZEN

Die Speedway-Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport haben beim jährlichen ADAC Bundesendlauf Bahnsport einen Gesamtsieg und einen zweiten Platz herausgefahren. In der Klasse bis 250 ccm sicherte sich Erik Bachhuber (16/Obergriesbach) in Meißen mit Siegen in allen Läufen als Titelverteidiger erneut den Gesamterfolg. Einen Tag später fügte er diesem in Olching noch den Sieg in der Deutschen Speedway Paar-Cup-Meisterschaft der dmsj, vor Förderkollege Jonny Wynant (15/Lindern), hinzu. Ben Ernst (16/Zarrendorf) wurde in der Kategorie bis 500 ccm beim ADAC Bundesendlauf Bahnsport nach einem zweiten Rang mit Foto-Finish im Finallauf und auch in der Gesamtwertung Zweiter. Eine Woche später verabschiedete er sich im tschechischen Pardubice mit einem weiteren zweiten Rang beim Jiriho Marxe – punktgleich mit dem Sieger – in die Winterpause. Beim Jawa-Cup an gleicher Stätte schlossen dann auch Erik Bachhuber und Jonny Wynant das Speedway-Jahr gemeinsam als Team Germany mit einem zweiten Platz ab. Nach starken Leistungen beider Piloten in den Vorläufen gewann Erik Bachhuber auch den Finallauf, während Jonny Wynant in der letzten Kurve stürzte und das Duo so in der Gesamtwertung Platz zwei hinter Polen belegte.

TRIAL / ZWEITER BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

Max Faude (20/Sindelfingen) hat sich in der Deutschen Trial-Meisterschaft den zweiten Platz hinter dem TrialGP- und Ex-Förderpiloten Franz Kadlec gesichert. Mit einem dritten und einem zweiten Platz bei der vorletzten Saisonstation in Osnabrück, sowie einem weiteren dritten Rang beim achten und letzten Lauf in Kerzenheim, sicherte sich Faude den Vizemeistertitel hinter dem im gesamten Jahr ungeschlagenen Kadlec. Bei den letzten drei Läufen des Jahres meldete sich auch Theresa Bäuml (22/Winningen) nach ihrer Krankheitspause eindrucksvoll in der Trial-DM zurück. In Osnabrück belegte sie die Plätze fünf und zwei, in Kerzenheim fuhr sie als Dritte erneut auf das Siegerpodest.

FORMELSPORT / SAISONABSCHLUSS BEI FIA MOTORSPORT GAMES

Formelpilot Niklas Krütten (17/Trier) hat nach seinem Aufstieg mitten in der Saison aus der ADAC Formel 4 zum Team Motopark in die Formel 3 beim Saisonfinale der Euroformula Open in Monza zwei Aufholjagden gezeigt. Im ersten von zwei Rennen auf dem italienischen Traditionskurs fuhr er vom zwischenzeitlich 18. und letzten Platz noch bis auf Rang acht vor. Im zweiten Lauf musste er sich wieder vom Ende des Feldes nach vorne kämpfen und kam als Siebter ins Ziel, womit er das Resultat vom ersten seiner drei Rennwochenenden in Silverstone eingestellt gehabt hätte. Eine nachträgliche Fünf-Sekunden-Zeitstrafe warf ihn aber noch auf Position elf zurück. Am kommenden Wochenende stehen als Highlight für Krütten die ersten FIA Motorsport Games in Italien auf dem Programm, bei denen er das deutsche Team vertritt und noch einmal in ein Formel-4-Auto zurückkehrt. Die für diesen Wettbewerb konzipierten einheitlichen Formel-4-Renner verfügen allerdings als erste ihrer Art über einen Hybridantrieb.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / VETTEL ZWEITER IN JAPAN UND MEXIKO

Der viermalige Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel hat bei den Grands Prix von Japan und Mexiko jeweils den zweiten Platz belegt. Nachdem er in Suzuka im Qualifying die 57. Pole Position seiner Karriere geholt hatte, musste sich Vettel im Rennen Valtteri Bottas geschlagen geben. In Mexiko-Stadt kam Weltmeister Lewis Hamilton vor ihm ins Ziel.

Pressekontakt

ADAC Stiftung Sport

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de